SAG GV 2002 Kurzvorträge

Autor(en): **Jost-Hediger, Hugo**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **60 (2002)**

Heft 312

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-898531

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SAG GV 2002 Kurzvorträge

HUGO JOST- HEDIGER

Gebannte Zuhörer bei Herr ANDEREGG.

Auch dieses Jahr ist es den Organisatoren wiederum gelungen, den Samstag Vormittag der GV mit drei Kurzvorträgen anzureichern.

Der erste Vortrag war den Pyramiden gewidmet und wurde durch HP. STEIDLE gekonnt vorgetragen. Er ist nachfolgend in der vollen Länge publiziert.

Das zweite Referat wurde durch HANS ROTH, Schönenwerd gehalten. Das Thema lautete: *«Leiden und Freuden eines Kalendermachers»*. HANS ROTH verstand es, *«Geschichte und Geschichten rund um Herausgeber, Mitarbeiter, Verlage, Leser, Behörden, Computer und weiteren Beteiligten am Jahrbuch «Der Sternenhimmel»* den Zuhörern auf spannende Art und Weise näher zu bringen.

Er zeigte uns, wie «Der Sternenhimmel» 1941 zum ersten Mal erschien. Wie der Herausgeber ROBERT A. NAEF als Demonstrator der Urania- Sternwarte genau wusste, welche Angaben für den Amateur wichtig sind. Dass sein Prinzip, für jeden Tag alle Beobachtungsdaten zusammenzustellen, die Erfolgsidee für das Jahrbuch war. Wie auch Jahrzehnte später dieser Tageskalender immer noch das Merkmal und die Grundlage des Buches ist.

HANS ROTH gab auch einen kleinen Einblick in seine *«Werkstatt»*. Er erzählte, wie er zu den Daten und Grafiken kommt und was dabei so allerhand geschehen kann: verlorene Tage, antipodische Sonnenfinsternisse, vergessene Saturnbedeckungen und andere schlimme Fehler. Erwähnt wurden auch die Folgen der Globalisierung für den Sternenhimmel, die immer neuen Namen der Bearbeiter – aber auch die Freude an der Arbeit, dem Abwägen, was für den Amateur sinnvoll sein könnte und der Genugtuung über das rechtzeitig fertiggestellte Werk.

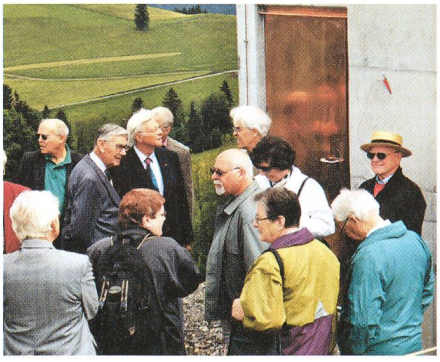
Im dritten Vortrag stellte RENÉ DURUSSEL aus Vevey das Projekt «Parcours Claude Nicollier» auf Les Pléjades oberhalb von Vevey vor. Auch er konnte die Zuhörer mit seinen lebendigen Ausführungen fesseln. Da dieses Projekt im **Orion 309**, Seiten 30 -31 ausführlich vorgestellt wurde, verzichte ich hier auf weitere Details des Referates.

Nur eins noch: Die Einweihung des Parcours Claude Nicollier ist auf den 22. Juni 2002 festgesetzt worden.

Es ist schön, dass es bei jeder GV immer wieder Amateur Astronomen gibt welche die Mühe auf sich nehmen, einen Kurzvortag vorzubereiten und vorzutragen. Nehmt unseren herzlichen Dank entgegen.

HUGO JOST- HEDIGER
Jurasternwarte Grenchen
Email: Jurasternwarte@bluewin.ch

Wann öffnet sich wohl die Türe, damit wir endlich rein können?



HANS BODMER erklärt das zukünftige «Innenleben» der Sternwarte.